

Hochgeehrte Damen und Herren!

Das ganz ergebenst unterzeichnete Comité erlaubt sich, an Ihren Patriotismus eine Bitte zu richten.

Wie Ihnen wahrscheinlich aus den Zeitungen bereits bekannt, ist nach den glorreichen Siegen von Düppel und Alsen die

Prinzess Maria-Anna-Stiftung

(Frau Prinzess Friedrich Carl)

unter Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit gegründet worden, um den Töchtern der in Schleswig und Jütland gefallenen Soldaten bis zum Feldwebel aufwärts eine geeignete Erziehung und spätere Aussteuer zu sichern, so weit die eingehenden Mittel reichen.

Ferner ist in der Konferenz der Hilfsvereine für den deutsch-dänischen Krieg am 10. Juli beschlossen worden, als Geschenk der Dankbarkeit der Nation für die tapferen Thaten der Preussischen Armee

ein Militär-Kurhaus im Bade Warmbrunn,

das erste in einem Preussischen Bade, zu gründen.

Zum Besten beider patriotischen Zwecke wird das ergebenst unterzeichnete Comité in der Hauptstadt in einem Prinzlichen Palais vom 1. Dezember ab

einen großen Weihnachts-Bazar veranstalten.

Wir bitten nun ganz ergebenst die geehrten Damen und Herren, durch Uebersendung freundlicher Beiträge zu diesem Bazar — Gleichviel in welchen Dingen oder Arbeiten sie bestehen — unser Unternehmen geneigtest fördern zu wollen.

Wir erbitten die Zusendung bis zum 20. November an die Adresse unseres Schatzmeisters, Herrn Mühlhng, Besitzer des Hôtel de Rome, Unter den Linden Nr. 39.

Der eingesandte Gegenstand wolle geneigtest mit der deutlichen Adresse des verehrten Gebers versehen werden.

Bericht über den Erfolg des Bazars mit Verköstlichung der geehrten Förderer und Einsender, so wie über die Verwendung der Einnahmen und den Fortgang der beiden patriotischen Institute werden wir die Ehre haben, Ew. Ew. seiner Zeit zu übersenden.

Bei der Begeisterung, welche die glorreichen Thaten unserer Krieger in allen Preussischen Herzen erregt, bei dem Dank, den die ganze Nation den Tapferen schuldet, die ihr Blut und Leben eingesetzt, glauben wir sicher, mit unserm obigen Gesuch um Ew. Ew. Be-theiligung keine Fehlbilte gethan zu haben.

Hochachtungsvoll

ganz ergebenst
Berlin, den 15. September 1864.

Das Comité zur Verpflegung der durchpass. Verwundeten u.

Handwritten text, likely a letter or notice, partially obscured and mirrored.

Eisenbahnschienen

in allen Längen und Höhen, sowie
Portland - Cement
in bester Qualität, offerirt billigt
J. H. Schäfer in Berlin,
Lager: Tempelhofer Ufer Nr. 25.
Comptoir: Militärstraße Nr. 124.

Zur gefälligen Beachtung.

Durch den Mangel einer Leihbibliothek hier selbst, und da die Monatschriften für einen Einzelnen zu theuer sind, veranlaßt, wird beabsichtigt, einen sogenannten

Lesekreis

zu gründen, durch welchen den Theilnehmern für den höchst geringen Preis von vierteljährlich 4 bis 6 Sgr., je nach dem sich Theilnehmer finden die illustrierte Zeitschrift „Daheim“ und die „Deutsche Romanzeitung“ (zusammen wöchentlich 7 große Quartbogen) zugänglich gemacht wird.

Die Expedition d. Bl. ist zur Entgegennahme der Beitritts-Erklärungen, welche man **möglichst bald** zu machen bittet, damit noch in diesem Monat der Anfang gemacht werden kann, erbötig und wird auch die weitere Auskunft ertheilen.

Nach der Reihenfolge der Meldung wird die Uebersendung stattfinden.
Teltow, den 24. October 1864.

Die Putz- und Modewaaren-Handlung

von **B. Guichard**, Weinmeisterstr. 13. in Berlin,
empfiehlt ihr Lager von Filz-, Sammet- und Seidenhüten für Damen und Kinder, zu sehr billigen Preisen. Alte getragene Filzhüte werden gefärbt und nach der neuesten Mode umgearbeitet.

Der echte R. F. Danbische Kräuter-Liquor, bereitet von dem Apotheker R. F. Danbich in Berlin, Charlottenstr. 19., ist nur allein zu beziehen durch die in öffentlichen Blättern amoncirten autorisirten Niederlagen; bei:

- Stegemann in Teltow.
- Louis Nobiling in Posen.
- E. Buchwald in Mittenwalde.
- Otto Boffian in Gbysenid.
- J. F. Scheder Btw. in Königs-Wasserbauten.

alte Jacobstraße in Berlin.

66 **Wuchse** **und** **Wuchsfänge** **66**
außerordentlich billig und in geschmackvoller Auswahl.

Schlesische Tuch-Niederlage Ch. Rosenmeyer.

Marktpreise

	Berlin		Posen		Treibitz	
	niedrigster	höchster	niedrigster	höchster	niedrigster	höchster
Weizen 1 Scheffel	2 2 6	2 2 6	2 2 6	2 2 6	2 2 5	2 2 5
Roggen 1	1 15	1 20	1 9	1 10	1 12 6	1 17
Hafer 1	1	1 7 6	25	27 6	1	
Gerste 1	1 7 5	1 10	1 2	1 4		
Erbsen 1	2 5	2 5			1 20	1 25
Linjen 1						
Kartoffeln 1 Scheffel	12 6	20	10	11 3	15	17 6
Flachs 1 Stein			2 22 6	3		
Butter 1 Pfd.			9	10		
Eier 1 Mandel			4 6	5		
Hirse a Schfl.						
Lupinen a Scheffel						
Ger 1 Centner	1	1 5				
Stroh 1 Schock	9	10				

Redaction, Druck und Verlag von Wilhelm Lecht in Teltow.

Der heutigen Nummer liegt der Jahresbericht der Teltow'schen Kreis-Spar-Kasse pro 1863 bei.